

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den 06.12.2018, um 17:01 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch
Rolf Ebbinghaus
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Arnold Müller
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Sebastian Schlüter
Dietmar Stark
Gerd Uellenberg
Peter Fritz Sebastian Ullmann

Beratende Mitglieder

Thomas Lorenz
Dr. Axel Michalides

Vertreter

Armin Barg	Vertretung für Herrn Steinmüller bis 19:09 Uhr/TOP 14
Beate Bötte	Vertretung für Herrn Schäfer
Ursula Brand	Vertretung für Herrn Hoffmann ab 18:08 Uhr/TOP 6
Jürgen Fischer	Vertretung für Herrn Schulte
Heide Nahrgang	Vertretung für Frau Grüterich
Dr. Jörg Weber	Vertretung für Herrn Enneper

von der Verwaltung

Jürgen Funke
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Jochen Knorz
Frank Nipken
Katja Oelschläger
Wolfgang Scholl
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Horst Enneper
Margot Grüterich
Bernd-Eric Hoffmann
Udo Schäfer
Rolf Schulte
Klaus Steinmüller

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses am 25.09.2018 (öffentlicher Teil)
2. Erweiterung der Hundesteuersatzung (Antrag der FDP-Fraktion vom 29.10.2018) AN/0238/2018
3. Förderprogramm "Jung kauft Alt" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 16.11.2018 AN/0247/2018
4. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung und Gebührensatzung zur Durchführung von Brandverhütungsschauen durch den Oberbergischen Kreis BV/0637/2018
5. Änderung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung BV/0640/2018
6. Stellenplan für das Jahr 2019
7. Erlass der Haushaltssatzung 2019 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 BV/0639/2018
8. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 17:01 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende bittet, den TOP 6 (Erlass der Haushaltssatzung 2019 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012-2022) mit dem TOP 7 (Stellenplan für das Jahr 2019) zu tauschen.

Herr Stark bittet darum, die Tagesordnungspunkte des Haushaltes lediglich vorzubereiten und im Rat der Stadt zu beschließen.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist mit den vorgenannten Ergänzungen einverstanden; es wird entsprechend verfahren.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses am 25.09.2018 (öffentlicher Teil)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die vorgenannte Niederschrift zur Kenntnis.

2. Erweiterung der Hundesteuersatzung (Antrag der FDP-Fraktion vom 29.10.2018) AN/0238/2018

Frau Pizzato erläutert den Antrag der Fraktion FDP und würde eine Zustimmung hierzu begrüßen.

Herr Michalides teilt mit, dass eine Altersbegrenzung aufgestellt werden sollte.

Frau Pizzato erklärt hierzu, dass es schwierig ist, ein Alter für ein „altes“ Tier festzulegen.

Herr Michalides erfragt, ob bei der Änderung auch Kampfhunde eingeschlossen sind.

Frau Pizzato teilt mit, dass diese ausgeschlossen sind.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Satzung über die Hundesteuersatzung der Stadt Radevormwald in der Form des von der Verwaltung formulierten Zusatzes zu § 3 mit Wirkung vom 01.01.2019 zu ändern, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (4 CDU, 4 SPD, 1 UWG, 1 AL, 1 FDP, 1 pro Deutschland, Ullmann, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (2 CDU, 1 GRÜNE)

3. Förderprogramm "Jung kauft Alt" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 16.11.2018 AN/0247/2018

Nach Diskussion und Bedenken aufgrund hoher, dauerhafter Kosten wird sich dafür ausgesprochen, dass der Antrag überarbeitet und im Rat der Stadt am 11.12.2018 neu beraten wird.

4. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung und Gebührensatzung zur Durchführung von Brandverhütungsschauen durch den Oberbergischen Kreis BV/0637/2018

Herr Ebbinghaus und Herr Müller sprechen sich dafür aus, dass der Sachverstand in der Stadt vorhanden bleiben sollte.

Herr Knorz erklärt, dass die Tätigkeit rechtsicher ausgeführt werden soll und bisher nicht in der Intensität ausgeführt werden konnte, wie es müsste.

Herr Barg erfragt, ob es wirklich keine finanziellen Auswirkungen auf die Stadt hat. Herr Knorz erklärt, dass die Brandverhütungsschau in Betrieben durchgeführt wird und diese eine Gebühr zahlen müssen. Somit gibt es keine finanzielle Auswirkung für die Stadt.

Herr Barg möchte wissen, wie andere Kommunen zu diesem Thema stehen. Der Bürgermeister teilt mit, dass sich alle anderen Kommunen sehr früh festgelegt haben, diese Tätigkeit beim Kreis zu belassen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt,

- a) der Übertragung der Brandverhütungsschauen im Rahmen einer Mandatierung auf den Kreis per öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zuzustimmen sowie
- b) die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau in der Stadt Radevormwald und Entgelte für sonstige brandschutztechnische Leistungen“ mit Wirkung zum 01.01.2019 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 UWG, 1 GRÜNE, 1 FDP, 1 pro Deutschland, Bürgermeister)
2 Enthaltungen (1 AL, Ullmann)

5. Änderung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung**BV/0640/2018**

Herr Ebbinghaus erfragt, ob es so detaillierte Regelungen geben sollte oder ob man den Fokus nicht auf Einfachheit bei solchen Satzungen legen kann.

Herr Klein teilt mit, dass die meisten Anträge über den Bestatter eingereicht werden und dieser sich mit den Regelungen auskennt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Friedhofssatzung vom 09.10.2014 sowie die Friedhofsgebührensatzung vom 30.06.2011 entsprechend den Erläuterungen zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 SPD, 1 UWG, 1 GRÜNE; 1 FDP, 1 pro Deutschland, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (1 CDU, 1 AL, Ullmann)

6. Stellenplan für das Jahr 2019

Der Bürgermeister erklärt, dass trotz der Arbeitsverdichtung die Stellen nicht weiter ausgebaut werden sollen.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob die Verwaltung in 2019 plant, die „virtuelle“ A 15 Stelle zu besetzen.

Dies wird vom Bürgermeister verneint.

Des Weiteren möchte Herr Ebbinghaus wissen, ob eine Beförderungswelle initiiert wird. Herr Nipken erklärt, dass man die Lösung auf Seite 35 des Haushaltsplanes findet. Dort kann man die Tarif- und Höhergruppierungssteigerungen von 3,2 % erkennen, und dass die Beförderungsanteile keinen wesentlichen Anteil einnehmen.

Herr Stark erfragt, warum die Zahlen der tatsächlichen Stellen teilweise höher sind als die Zahlen der Stellen im Stellenplan 2018.

Frau Hilverkus teilt mit, dass es Dokumentationsprobleme für die Vergangenheit gibt und manches nicht nachvollzogen werden kann.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob es mittlerweile Stellenbeschreibungen und –bewertungen gibt. Der Bürgermeister gibt an, dass das Problem aufgegriffen wurde und sich in Klärung befindet.

Frau Pizzato teilt mit, dass man für die Zukunft den Stellenplan überarbeiten/erneuern sollte.

Herr Busch möchte wissen, ob die Stelle für Innenstadt II im Stellenplan vorhanden ist.

Herr Nipken bejaht dies.

Der Bürgermeister teilt mit, dass nur die Regionale 2025 hier nicht berücksichtigt ist.

Herr Barg erklärt, dass bei manchen Stellen „künftig wegfallend“ steht und erfragt, ob man den Zeitpunkt weiß.

Der Bürgermeister gibt an, dass man nicht genau weiß, ab wann diese Stellen wegfallen.

Es wird sich dafür ausgesprochen, dass die Verwaltung weitere Erläuterungen zum Stellenplan bis zur Ratssitzung am 11.12.2018 an die Fraktionsvorsitzenden sendet.

**7. Erlass der Haushaltssatzung 2019 einschließlich
Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022** **BV/0639/2018**

Herr Nipken teilt mit, dass eine umfangreiche Änderungsliste vorhanden ist. Er gibt an, dass es im Jahr 2019 eine Verbesserung des Ergebnisses um 300.000 € geben wird. Im Jahr 2022 wird eine Ergebnisverschlechterung erwartet. Herr Nipken erklärt, dass die Auflagen des Haushaltssicherungskonzeptes erfüllt sind. Eine große Veränderung gibt es im Finanzplan wegen der Eigenkapitalaufstockung der Bäder Radevormwald.

8. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein zweiter Förderbescheid für das integrierte Handlungskonzept Innenstadt II vorliegt.

Herr Ebbinghaus teilt mit, dass 500.000 € zur Förderung angedacht waren, jedoch nur 300.000 € ausgezahlt wurden. Er erfragt, ob das Gesamtprojekt gekürzt wird.

Herr Klein erklärt, dass mit dem zweiten Förderbescheid die restlichen Mittel für 2018 ausgezahlt wurden. Es wurde alles genehmigt, was für 2018 beantragt wurde.

Ende des öffentlichen Teils: 18:34 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter